
1942 JULI 13 IRENE NEMIROVSKY AN IHREN EHEMANN MICHEL EPSTEIN UND IHRE KINDER

Toulon S/Arroux, 13. Juli 1942 - 5 Uhr¹

Mein Geliebter, im Augenblick bin ich in der Gendarmerie, wo ich schwarze und rote Johannisbeeren gegessen habe, während ich darauf wartete, daß man mich abholt. Sei vor allem ruhig, ich bin überzeugt, daß es nicht lange dauern wird. Ich habe gedacht, daß man sich auch an Caillaux und an Abbe Dimnet wenden könnte. Was meinst du?

Ich bedecke meine geliebten Mädchen mit Küssen, meine Denise soll brav und vernünftig sein ... Ich drücke dich an mein Herz und auch Babet, möge Gott euch beschützen. Ich selbst fühle mich ruhig und stark. Wenn ihr mir etwas schicken könnt, ich glaube, meine 2. Brille ist im andern Koffer (in der Briefftasche) geblieben. Bücher bitte, wenn möglich auch ein wenig gesalzene Butter. Auf Wiedersehen, mein Geliebter!

1942 JULI 17 IRENE NEMIROVSKY AN IHREN EHEMANN MICHEL EPSTEIN UND IHRE KINDER

Donnerstag morgen - Juli 42 Pithiviers²

Mein Geliebter, meine kleinen Herzliebsten, ich glaube, daß wir heute abfahren. Mut und Hoffnung. Ihr seid in meinem Herzen, meine Vielgeliebten. Möge Gott uns allen helfen.

1942 AUG 17 TOD DER IRENE NEMIROVSKY IN AUSCHWITZ- BIRKENAU

1942 NOV 06 TOD IHRES MANNES MICHEL EPSTEIN IN AUSCHWITZ

LITERATURVERZEICHNIS

Nemirovsky, Irene. *Suite française*. München: Knaus, 2005.

¹ mit Bleistift geschrieben und nicht abgestempelt, vermutlich von einem Gendarmen weitergeleitet. Druck: I.N., *Suite française*, S. 473.

² mit Bleistift geschrieben und nicht abgestempelt, vermutlich von Reisenden weitergeleitet. Druck: I.N., *Suite française*, S. 473.